

2. Am nördlichen Mittelpfeiler, stark verblaßt, der hl. Rochus und Christophorus mit dem Christkinde; darunter zwei in die Alliance gestellte Wappen (eines unkenntlich, das andere mit zwei gegenständigen Blashörnern); links davon ein kniendes Ehepaar, rechts kniend eine ältere Frau mit weißer Haube und drei Mädchen. Unterschriften: links *Neundorfer*, rechts *Hönitzerin*. Das Bild war mehr durchmodelliert als das erste, ist auch etwas jünger. Erste Hälfte des XVI. Jhs.

3. Im oberen Bogenfelde der Westwand Jüngstes Gericht, sehr zerstört und kaum kenntlich. Große Komposition. Oben in der Mitte Christus thronend, zu beiden Seiten sitzend die 12 Apostel, darunter St. Michael



Fig. 234 Hl. Anna-Selbdritt, Wandgemälde in der Pfarrkirche zu Rappottenstein (S. 271)

mit Schwert und Wage, links neben ihm der Teufel, rechts unten der Höllenrachen. Erste Hälfte des XVI. Jhs., im XVIII. Jh. übermalt (Fig. 235).

Einrichtung.

Einrichtung:

Altäre. Altäre: 1. Hochaltar, Holz, gotisierend (von 1875) mit alten, neu polychromierten, mittelmäßigen Barockstatuen der hl. Apostel Petrus und Paulus und zweier Engel. Holz, Anfang des XVIII. Jhs.
2. Nördlicher Seitenaltar (Marienaltar), Holz, polychromiert und vergoldet, spätbarocker Aufbau von 1757 mit zwei gewundenen Säulen und Seitenverzierungen aus Ranken und Gitterwerk. Aufsatz mit